



Dankeschön!

Danke für dieses Leben.

Danke für dieses Jahr.

Danke für die Ernte.

Danke für den Regen.

Danke für die Sonne.

Danke für den Frieden.

Danke für das Freibad.

Danke für unsere Wälder und Gärten.

Danke für die vielen guten Dinge, die wir erleben, erfahren, teilen und genießen dürfen.

Danke für die Menschen, die mich jeden Tag aushalten.

Danke für meine Arbeit und für jede Minute, in der ich ruhen kann.

Ich habe Vieles, wofür ich dankbar bin und Danke sage und es tut mir gut es auszusprechen und aufzuschreiben.

Wofür sagen Sie danke? Was können Sie in diese Liste einreihen, was erfüllt Sie mit besonderer Dankbarkeit?

Danke für die Menschen in dieser Gemeinde, für alle, die sich dazu zählen, für alle die hier leben.

Danke für alle, die sich engagieren, für die zehn Kandidat*innen, die sich zur Wahl für den neuen Kir-

chenvorstand zur Verfügung stellen. Stellvertretend übernehmen Sie die Verantwortung wie es weitergeht, hier vor Ort und mit der Kirche überhaupt. Wo die Schwerpunkte gelegt werden. Welche Angebote wir machen können. Wie wir für andere da sein können, die unsere Unterstützung, unsere Begleitung und unsere Räume brauchen.

Danke, dass sie sich darauf einlassen.

Danke, dass sie da sind, dass sie da sein werden, wenn Sie sie brauchen.

Wie können wir Sie erreichen, begleiten, unterstützen....

Was möchten Sie einbringen in die Gesellschaft, in die Gemeinschaft, in unsere Gemeinde?

Welche Ideen tragen Sie mit sich, wollen Sie teilen, können Sie anbieten....

Im Herbst, wenn die heißen Sommertage hinter uns liegen, ist die Zeit der Ernte und des Erntedanks und wir feiern das Ernte-Dankfest, auch in diesem Jahr.

Was die Kirchen seit ewigen Zeiten feiern, erinnert auch mich für meinen persönlichen Bereich Bilanz zu ziehen.

Dank auszusprechen- oder aufzuschreiben. Meine „Vorräte“ anzusehen und zu entscheiden, ob das für den „Winter“ reicht. Entscheiden wie es weiter gehen soll, wo noch nachgesät werden muss, wo zu viel gesammelt wurde, mehr als ich sinnvollerweise verbrauchen kann...

Bitte lass mich über meinen „Vorratsspeicher“ blicken, bitte hilf mir ein gutes Maß zu finden für das, was ich habe und das, was ich brauche...

Dank weckt auch Wünsche: den Wunsch, was bleiben soll! Den Wunsch, was anders werden muss. Vom Aufschreiben allein erfüllen sich keine Wünsche!

Aber sie werden sichtbar, werden ausgesprochen, werden mir selbst deutlich.

Probieren Sie es aus! Hängen Sie ihren persönlichen

DAFÜR DANKE ICH...DAS WÜNSCHE ICH MIR...Zettel auf.

...und dann geht es los, ohne Zensur, ohne Schranken im Kopf und in der Hand...

Einen erholsamen Herbst!

Pfarrerin Heike Käppeler

**Titelbild, Bilder, Grafiken, Monats-
sprüche ohne Hinweis: ekkw.media**

IMPRESSUM

Verantwortlich:
Das Redaktionsteam, Tel. 22627
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Öesingen

Austräger: Gemeindeglieder der evangelischen und römisch-katholischen Kirchengemeinden

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
15.10.2025, 12h - später eingehende Texte können nicht berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich Änderungen vor.

September Oktober

07. September, 18 Uhr
GOTTESDIENST
Hit from Heaven
Pfarrerin Heike Käppeler

14. September, 10 Uhr
GOTTESDIENST
Pfarrerin Heike Käppeler

21. September, 10 Uhr
GOTTESDIENST
Pfarrerin Heike Käppeler

28. September, 18 Uhr
Taizé-GOTTESDIENST
Näheres siehe Seite 14!
Das Einsingen findet um 17.30 Uhr statt!
Prädikantin Rosemarie Czekalla

Verkauf von Waren aus
dem fairen Handel:

Jeweils nach den Gottesdiensten
von ca. 10.30 bis 11.30 Uhr sowie
montags von 16 bis 18 Uhr in der
Stiftskirche.



05. Oktober, 10 Uhr
ERNTEDANKGOTTESDIENST
mit Abendmahl
anschließend Kirchenkaffee
Pfarrerin Heike Käppeler

12. Oktober, 10 Uhr
GOTTESDIENST
Pfarrerin Heike Käppeler

19. Oktober, 10 Uhr
GOTTESDIENST zum
Männersonntag
Team Männer

**ZEICHEN
SETZEN** 
Deine Stimme wirkt

26. Oktober, 11 Uhr
im **Ev. Gemeindehaus**
GOTTESDIENST zur KV-Wahl
Anschließend gemeinsames
Mittagessen und Kaffeetrinken
Pfarrerin Heike Käppeler

31. Oktober, 19 Uhr
Nidderauweiter GOTTESDIENST
zum Reformationstag
Pfarrerin Heike Käppeler
Pfarrer Dr. Lukas Ohly

Monatsspruch Oktober



JESUS CHRISTUS SPRICHT:
DAS REICH GOTTES
IST MITTEN UNTER EUCH
PS 46,2 (L)

November

02. November, 18 Uhr
Taizé-GOTTESDIENST
Das Einsingen findet um 17.30 Uhr statt!
Prädikantin Rosemarie Czekalla

Gottesdienste im
Seniorenzentrum AGO

19. September, 10 Uhr
Pfarrer Emejulu

17. Oktober, 10 Uhr
Pfarrer Emejulu

Ob evangelische Gottesdienste stattfinden, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



Windecker Kirchenbote Seite 4
ANSPRECHPARTNER UND KONTAKTADRESSEN

Besuchsdienst	Pfrin. Heike Käppeler, Tel. 3775
Eine-Welt-Gruppe	Ingrid Rübsam, Tel. 1674
Frauengruppe	Ursula Kuhl, Tel. 24403
Frauenhilfe	Pfrin. Heike Käppeler, Tel. 3775
Förderkreis „unsere Gemeinde“	Andreas Reinking Tel. 994004 andreas.reinking@ekkw.de
Konfirmandenarbeit	Pfrin. Heike Käppeler, Tel. 3775
Ev. Jugend Nidderau	Jürgen Dietermann, Tel. 06181/9912682 juergen.dietermann@ekkw.de
Kinderbibeltag	N.N.
Team M	Stephan Lasch
Homepage	www.kirche-windecken.de
Bankverbindung	Frankfurter Volksbank eG IBAN: DE 15 5019 0000 4101 2519 13 BIC: FFVBDEFF

**Neue Öffnungszeiten des
Gemeindebüros:**

Montag von 9-12 Uhr und von
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitags von 9-12 Uhr

Austräger*in für

Windecker Kirchenbote gesucht!

Sechsmal im Jahr wird der Kirchenbote ehrenamtlich an alle evangelischen Haushalte verteilt. Wir suchen ab sofort dringend jemanden, der/die ein Gebiet im Bereich Freiligrathring/Friedrich-Ebert-Straße und Schloßbergstraße übernimmt. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro bei Frau Göbel
(Tel. 22627, martina.goebel@ekkw.de)

Termine Frauenhilfe

Die folgenden Treffen finden jeweils mittwochs um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt:

17. September
15. Oktober



Termine Frauengruppe

Die folgenden Treffen finden jeweils dienstags um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt:

09. September
23. September
21. Oktober

Pfrin. Heike Käppeler	Gemeindepfarrerin	Tel. 3775 Heike.Kaeppler@ekkw.de
Martina Göbel	Gemeindesekretärin Sprechzeiten: Mo. und Fr. 9-12h und Mo. 14-17h	Tel. 22627, Martina.Goebel@ekkw.de
Edeltraut Ay	Küsterin	Tel. 21511
Sara Barega Frank Neumann	Hausmeisterin Hausmeister	Tel. 22627
Edith Partes	Zuständig für Beerdigungscafés	Tel. 22247

Die Kirchengemeinde wünscht
Gottes Segen zum Geburtstag!

UNSER DIGITALER GEMEINDEBRIEF ENTHÄLT KEINE PERSÖNLICHEN DATEN.

NUR IM PAPIERFORMAT
EINSEHBAR!



Schleiereulen auf dem Kirchturm in Windecken jetzt hessenweit bekannt.

Im täglich erscheinenden Newsletter des Hessischen Rundfunks war in der Ausgabe vom 29.07.2025 ein Bild unserer Windecker Schleiereulen zu sehen. Wir haben im Moment 4 Jungvögel im Kasten auf dem Turm, die an diesem Tag beringt wurden.

Aufmerksamen „Nachteulen“ werden das Brutpaar und die Jungvögel bestimmt schon aufgefallen sein.

Die im Turm eine Ebene höher beheimateten Turmfalken sind zurzeit bei ihren Flugkünsten zu beobachten und auch zu hören.



Foto von Günther Appich im Newsletter des hr, mit dem Text:
„Gestern Nachmittag konnte ich die Aufnahme einer jungen Schleiereule in einem Kirchturm im Main-Kinzig-Kreis machen.“

Rückblick auf's Sommerfest

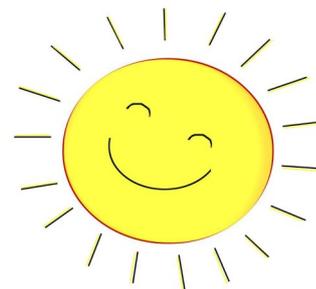
Bei hochsommerlichen Temperaturen haben wir am 29. Juni 2025 ab 11 Uhr unser Sommerfest gefeiert. Die neuen Konfirmand*innen wurden begrüßt, zwei junge Menschen getauft und einer neu in die Gemeinde aufgenommen, das Kinderbibelteam verabschiedet, gesungen, gebetet und gefeiert.

Gegrillt und Kaffee getrunken, geduldig angestanden und mit Freudenschreien durch's Wasser gesprungen, miteinander erzählt, der Musik der beiden jungen Männer gelauscht an Klavier, Saxophon und Cello. Dem FON, dem Folklore Orchester Nidderau mit seinen besonderen Klängen zugehört.

Vielen DANK an alle, die daran teilgenommen haben, die mit vor- und nachbereitet haben, die da waren, um eine lebendige Gemeinde sichtbar zu machen, mit allem, was dazugehört.

Sie fragen sich, ob das auch im Herbst klappen kann? Kommen Sie und machen Sie mit, am 26. Oktober!

Für den Kirchenvorstand, Pfarrerin Heike Käppeler
und Stephan Lasch



Herbstfest zur KV-Wahl

**26. Oktober 2025 im
Evangelischen Gemeindehaus**

Wir feiern ein Herbstfest zur
Kirchenvorstandswahl.

**GOTTESDIENST-WÄHLEN-GEMEINSAM
ESSEN UND REDEN**

Wählen können Sie von 8-18h im Gemein-
dehaus.

Gottesdienst feiern wir um 11h – auch im
Gemeindehaus!!!

Danach gibt es leckere Suppe
und Kaffee und Kuchen am Nachmittag.

Gemeinde hat mit Gemeinschaft zu tun
und eine Wahl darf Spaß machen und ist
wichtig für die Zukunft unserer Gemeinde
vor Ort und darüber hinaus.

Gespräche und Austausch, Musik und In-
formationen, Wohltuendes für Leib und
Seele... Wir hoffen, Sie sind dabei!

Kirchenvorstandswahl am 26. Oktober 2025

Einladung zum Gottesdienst um 11 Uhr mit
anschließendem Mittagessen in das
Evangelische Gemeindehaus,
Eugen-Kaiser-Str. 35a.

**ZEICHEN
SETZEN** 
Deine Stimme wirkt

Das Wahllokal ist von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Wahlbenachrichtigungskarten werden Ihnen per Post zugeschickt.
Briefwahl und Onlinewahl ist möglich!

Windecker Gespräche

Karl: Isch hun uff em Plakad gelese:
„**Setze Zeichen**“.

Hilde: Ja, does is in unserer Zeid wirklich
wischdisch!

Karl: Oawwer isch hun schunn in de
Schoul net gewussd, wann me a
Komma im Satz setze dood.

Hilde: Ei Karl - hear is doach net däi Inter-
punktion im Text gemaand. Es gieht
doch um däi **Kirschevierschdands-
woahle**.

Karl: Misse mer schunn wirrer woahle?

Hilde: Klour – am **26. Oktober** sein doch däi Woahle fir en neue Vierschdand in de
Kirsch.

Karl: Isch hun gedoacht däi Parrerin Käppeler meschd doass alles ellaa.

Hilde: Karl, die Kirschegemaa wird doch von em Vierschdand geleided. Däi müsse
doch häi in Windecke däi Endscheidung treffe.

Karl: Wann doass so is, müsse mer unbedingt hi un woahle, damit die rischdische
Leud in de Vierschdand komme.

Hilde: Nadierlich, mer wolle doch de **Giggel** wirrer uff em Kischturm hunn. Do
brauchs däi rischdische Leud.

Karl: Merk dir de Sonndoach im Oktober, da giehmer hie, un denooch esse mer
a Potion Eis uff em Märdplatz. Isch loare dich ei!



Kirchenvorstandswahl 2025

Am 26. Oktober 2025 ist Kirchenvorstandswahl. Wählen Sie, welche Frauen und Männer aus unserer Kirchengemeinde in den kommenden sechs Jahren die Gemeinde leiten. Sie haben acht Stimmen. Hier stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten vor:



Beatrix Beer
Jahrgang 1973
Verheiratet, 2 Kinder
(21 und 16 Jahre)

Seit 2007 nenne ich Windecken meine neue Heimat. Vor vielen Jahren habe ich hier in der Gemeinde den Kindergottesdienst mitgestaltet und bei der Aktion „Kinderadvent“ mitgearbeitet. Nach meinen ersten 6 Jahren als Kirchenvorsteherin habe ich mich nun entschlossen, für eine weitere Amtsperiode als Mitglied im Kirchenvorstand zu kandidieren. Es ist mir wichtig, für Windecken in einer lebendigen, aktiven Kirche mitzuarbeiten und meine Ideen einzubringen. Besonders am Herzen liegen mir unsere Kinder und Jugendlichen, und ich möchte vor allem in diesem Bereich das Gemeindeleben durch meine Mitarbeit bereichern und auch in den kommenden Jahren als Patin die Konfirmand*innen bis zu ihrer Konfirmation begleiten.



Nicole Bomhardt,
Jg. 1973
Ich bin seit knapp 6 Jahren Teil des Kirchenvorstandes. In dieser Zeit habe ich mit viel Freude die Konfis als Patin begleitet.

Es ist sehr schön zu erleben, wie sich aus schüchternen Kindern im Laufe des Konfi-Jahres für sich selbst einsethene Jugendliche entwickelt haben, die feierlich kon-

firmit werden. Teil dieser besonderen Phase der Glaubensfindung zu sein und die verschiedenen Aktionen in dieser Zeit mitzuerleben, ist etwas Besonderes für mich. In den regelmäßigen Sitzungen des Kirchenvorstands bringe ich gern auch zu anderen Themen Ideen ein, die ich im Gespräch mit Gemeindemitgliedern wahrnehme. Ich möchte weiterhin meinen Teil dazu beitragen, dass unsere Gemeinde so lebendig bleibt und die Gemeindeglieder sich gut aufgehoben fühlen.



Jörg Brindl
Jg. 1970, glücklich verheiratet, ein Sohn (21 Jahre)
Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, da ich mich gerne mit neuen und frischen Ideen für unsere

Kirchengemeinde einsetzen will. Auch möchte ich gerne dazu beitragen unsere Kirchengemeinde für alle noch offener, ansprechender und freundlicher zu gestalten. Darauf freue ich mich.



Rosemarie Czekalla, Jg. 1955, Dipl. Verw. Wirtin (FH), verheiratet, Prädikantin und seit 2007 im Kirchenvorstand (KV) aktiv. Seit 2013 Kreissynodale und seit Mai 2022 Mitglied der 14. Landes-

synode der EKKW sowie Mitglied im Rat der Landeskirche.

ZEICHEN SETZEN

Deine Stimme wirkt

Ich kandidiere erneut für den Kirchenvorstand weil mir unsere Gemeinde viel bedeutet. Eine Gemeinde, die das Brot teilt und das Leben feiert, sich politisch einmischt und sich sorgt für die Menschen in unserer Stadt.

Ich möchte daher wieder Verantwortung in unserer Gemeinde übernehmen, weil mir christliche Werte, wie Barmherzigkeit, Nächstenliebe, soziale Gerechtigkeit und Frieden wichtig sind.

Außerdem möchte ich mich weiter dafür einsetzen, dass „die Kirche in der Stadt“ bleibt, damit die Orgel gestimmt ist für Gottesdienste und Konzerte und der „Giggel“ wieder die Stiftskirche ziert; damit die Entscheidungen für die Gemeinde in und mit der Gemeinde getroffen werden. Dass eine Pfarrperson vor Ort ist, um mit Lektoren, Prädikanten und dem KV Gemeinde zu begleiten. Dass Kirche in jedem Gottesdienst eine segnende Kirche ist; dass wir fürbittende Kirche bleiben für andere und den Frieden in der Welt; dass wir, auch wenn wir weniger werden, „Salz der Erde“ (Mt 5, 13) sind.



Ulrich Dietz,
Jg. 1963, Mathematiker, ledig, Kirchenvorsteher 1995-2019

Ich kandidiere erneut für den Kirchenvorstand, weil mir unsere

Kirchengemeinde wichtig ist. Auch möchte ich damit ein Zeichen setzen gegen den fortschreitenden

Kirchenvorstandswahl 2025

Bedeutungsverlust von Kirche. Die ehrenamtliche Arbeit hat mir immer Freude gemacht und so möchte ich mich auch in den nächsten 6 Jahren einbringen und den Wandel von Kirche vor Ort mitgestalten.



Diez Eichler

Jg. 1965 in Bonn geboren lebt mit seiner Frau

Roswitha Bruggaier seit 2016 in Windecken im ehemaligen Pfarrhaus am Kirchplatz. Er ist Dozent für Barockmusik (Cembalo) an Dr. Hoch's Konservatorium Frankfurt. Er ist außerdem Vorsitzender des AK Stadtgeschichte der Stadt Nidderau. Er ist seit 2019 im KV dabei. Seine Schwerpunkte in der Gemeindefarbeit liegen bei der Kirchenmusik und Glocken, der Pflege der Liturgie, der Ökumene (seine Ehefrau ist katholisch) und im Pfarrarchiv sowie beim Denkmalschutz. Aktuell ist sein besonderes Herzensanliegen, den „Giggel“ wieder auf den Turm zu bringen.



Stephan Lasch,
Jg. 1964, Bankangestellter, verheiratet, vier Kinder

Glauben, hoffen, handeln – das sind die Leitlinien meines ehrenamtlichen Engagements für die Kirchengemeinde in Windecken. Getragen vom Glauben, in der Hoffnung auf eine gerechte und friedliche Welt, für die Kirche auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag leistet, ist gemeindliches Arbeiten und Handeln für mich die Basis und ein notwendiger Beitrag für die gelingende Bewahrung und Weiterentwicklung der evangelischen Kir-

che im Allgemeinen und unserer Kirchengemeinde vor Ort im Besonderen.



Norma Losekant

Jg. 1962, Beamtin verheiratet, eine erwachsene Tochter, ein Enkelkind

Auf Grund der vielen positiven Erfahrungen und spannenden Themen sowie großer Freude an der KV-Arbeit in unserer Gemeinde stand für mich auch nach 12 Jahren fest, dass ich mich gerne noch einmal für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung stelle. Ich freue mich darauf, auch weiterhin meine Ideen und Erfahrungen in unsere Kirchengemeinde einbringen zu dürfen.



Andreas Reinking,
Dipl.-Ing. Elektrotechnik, verheiratet, eine Tochter.

In den vergangenen Jahren meiner ersten Amtsperiode habe ich erfahren, wie unglaublich vielseitig die Aufgaben in unserer Gemeinde sind. Die Gemeindefmitglieder liegen mir sehr am Herzen und die Begegnungen mit Ihnen ist eine große Bereicherung. Die Kirchenmusik liegt mir ebenso sehr am Herzen, da ich selber seit über 20 Jahren aktiv in einer Kantorei singe. Den Herausforderungen welche wir in den nächsten Jahren zu meistern haben und den damit einhergehenden notwendigen Wandel möchte ich gerne mitgestalten. Als Mitglied und seit 2 Jahren Leiter des Förderkreises „Unsere Gemeinde“ durfte ich erleben, wie großzügig die Windecker Gemeindefmitglieder sind und welch herausragende Projekte

ZEICHEN SETZEN

Deine Stimme wirkt

in dieser Gemeinde, trotz der angespannten Finanzlage der Kirche, möglich sind.

Ich freue mich darauf Gottesdienste mitzugestalten, zusammen mit Ihnen die kommenden Veränderungen zu gestalten und unsern Giggel wieder auf den Kirchturm zu bringen.



Christoph Seidel, Jg. 1963, Manager PR und Marketing

Ich kandidiere für eine zweite Amtszeit im

Kirchenvorstand. In den vergangenen Jahren, beginnend mit den Herausforderungen während der Corona-Epidemie, habe ich mich u.a. um die Social-Media-Auftritte der Kirchengemeinde gekümmert, um dadurch eine breitere Außenwirkung in der Öffentlichkeit zu erreichen. In der kommenden Amtszeit müssen darüber hinausgehend neu gestartete Projekte wie beispielsweise die Konzeption einer "Kirchenzeitung für ganz Nidderau" umgesetzt werden. Als Mitglied im "AK Giggel" möchte ich dazu beitragen, dass unsere demontierte Kirchturmzier wieder gut und sicher auf die Spitze der Stiftskirche gesetzt werden kann.

Jubelkonfirmation am 8. Juni 2025 gefeiert.
Jubilare gedenken ihrer Konfirmation

UNSER DIGITALER GEMEINDEBRIEF ENTHÄLT KEINE PERSÖNLICHEN DATEN.

NUR IM PAPIERFORMAT EINSEHBAR!

Herbstkonzerte des Ostheimer Streichensembles



Foto: privat

Am **Samstag, 27. September**, gibt das Ostheimer Streichensemble **ab 18.30 Uhr in der Stiftskirche** ein Konzert. Unter der Leitung von Roswitha Bruggaier werden Werke von Mozart, Mendelssohn, Johann Bernhard Bach und Johann Sebastian Bach gespielt. Höhepunkt ist ein Doppelkonzert in d-moll für zwei Violinen und Orchester von Johann Sebastian Bach. Solisten werden Maria Drescher und Lukas Ohly sein.

Am nächsten Tag, Sonntag, dem **28. September**, wird das Konzert **ab 17 Uhr in der ev. Kirche in Ostheim** aufgeführt. Der Eintritt zu den beiden Herbstkonzerten ist frei.

DIE SANIERUNG DER KIRCHENFENSTER HAT BEGONNEN

Die bleiverglasten Buntfenster über den beiden Eingangspforten der Stiftskirche wurden Anfang August abgenommen und werden in der Fach-Werkstatt restauriert. Danach werden sie fachgerecht wieder eingebaut. Diese Arbeiten erfolgen noch in diesem Spätsommer/Herbst.

Es handelt sich um die zwei Fenster, die der Kirche gestiftet wurden: über dem Seiteneingang 1894 von den Nachfahren des Pfarrers Ullrich (Christus als guter Hirte) und über dem Hauptportal 1923 vom Enkel des Pfarrers Zimmermann (Apostel Johannes und Paulus, nach Dürer).

Die Kirchengemeinde dankt allen Spendern, die dieses seit vielen Jahren geplante Projekt ermöglicht haben!



Ehe der Hahn kräht

Fehler sind menschlich. Mut zur Umkehr ebenso.

Beim Anblick der goldenen oder metallenen Hähne auf vielen Kirchtürmen erkennt mancher vielleicht nur einen Wetterweiser, der anzeigt, aus welcher Richtung der Wind weht. Doch den Kirchturm-Hähnen wird eine tiefere, symbolische Bedeutung zugeschrieben, die mit einer der bekanntesten Geschichten des Neuen Testaments zu tun hat: der Verleugnung des Petrus.

Simon Petrus ist einer der engsten der zwölf Jünger Jesu. Ursprünglich arbeitet er als einfacher Fischer. Jesus selbst gibt ihm den Namen „Petrus“, was „Stein“ bedeutet und kündigt an, auf diesem „Felsen“ seine Kirche zu bauen.

Petrus hat einen großen Glauben, ein starkes Temperament und ist stets bereit, Jesus zu folgen. Doch in gleicher Weise ist er ein Mensch mit Schwächen, die in den Stunden vor der Gefangennahme und Verurteilung Jesu besonders deutlich werden. Erst schlafen er und die anderen Jünger während der Nachtwache im Garten Gethsemane „vor Traurigkeit“ ein. Dann, als Jesus verhaftet wird, leistet Simon Petrus ungestüm Widerstand. Er greift zum Schwert und schlägt einem Knecht des Hohenpriesters das rechte Ohr ab, was Jesus streng tadelt und umgehend wieder heilt. (Lukas 22,39-51)

Als Jesus kurz darauf in Jerusalem vom Priesterrat verhört wird, bekommt es Petrus nicht zuletzt wegen seiner Gewalthandlung mit der Angst zu tun. Obwohl er zuvor beteuert hat: „Wenn dich alle verlassen – ich bleibe bei dir!“, verleugnet er Jesus in jener Nacht gleich dreimal. Dreimal wird er vom Gesinde des Hohepriesters gefragt, ob er zu Jesus gehöre. Dreimal streitet er es vehement ab. Als er zum dritten Mal lügt, kräht ein Hahn, genau wie Jesus es ihm beim Abendmahl vorhergesagt hat: „Ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.“ In diesem Moment erkennt Petrus sein Versagen. Er verlässt den Ort „und weinte bitterlich.“

Doch anders als beim tragischen Judas Iskariot, der Jesus durch seinen Kuss verrät, darüber ver-

zweifelt und sich das Leben nimmt, endet die Geschichte des Simon Petrus nicht im Scheitern. Nach dessen Auferstehung begegnet Petrus dem Jesus erneut. In einem bewegenden Gespräch fragt Jesus ihn dreimal: „Liebst du mich?“ Und Petrus antwortet jedes Mal mit einem klaren „Ja“. So wird aus dem von sich selbst enttäuschten Jünger ein gestärkter Mensch, der das Evangelium verkündet und zu einer zentralen Figur der frühen Kirche aufsteigt. (Joh. 21,15-17)

Die Kirchturm-Hähne erinnern bis heute an diese Begebenheit, von der alle vier Evangelien berichten. Petrus gilt als ein Beispiel dafür, dass Gott nicht Fehlerlosigkeit erwartet, aber Aufrichtigkeit. Die Hähne, so heißt es, mahnen uns: Seid wachsam! Sie erinnern daran, wie schnell wir aus Angst, Bequemlichkeit oder Unsicherheit unsere Werte oder unsere Überzeugungen verleugnen können. Sie machen deutlich, dass jeder Mensch scheitern kann, auch die mutigsten. Aber ebenso gibt es einen Weg zurück. So soll man in Fehlern oder Niederlagen nicht verharren, sondern aufstehen, weitergehen und dem inneren Kompass treu bleiben. Die Hähne auf dem Kirchturm sind weit mehr als eine Dekoration. Sie sind weithin sichtbares Symbol dafür, sich im Glauben und in Überzeugungen nicht beirren zu lassen. Woher der Wind auch weht.

Christoph Seidel

Da dachte Petrus an das Wort, das Jesus gesagt hatte: Ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Und er ging hinaus und weinte bitterlich.

Matthäus 22,75



Erstes Spendenziel erreicht

Voruntersuchung für die Turmzier-Sanierung kann stattfinden

Die Aktion „Giggel zurück aufs Dach“ ist erfolgreich angelaufen. Dank großzügiger Spenden kamen in nur wenigen Wochen mehr als 4000 Euro zusammen, so dass die Finanzierung der technischen Voruntersuchung der Kirchturmspitze sichergestellt ist. Das teilt der projektführende Arbeitskreis Giggel mit.

„Diese phantastische Nachricht freut uns enorm“, sagt Kirchenvorstand Diez Eichler vom Arbeitskreis. „Wir danken allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich. Dies ist der erste wichtige Schritt, um den Hahn zurück auf den Turm zu bekommen.“ Die Arbeiten könnten jetzt vom Kirchenvorstand beschlossen, beauftragt und für den frühen Herbst terminiert werden. Das Ergebnis der Untersuchung bestimme den genauen Sanierungsbedarf und den weiteren Kostenrahmen. „Die Kos-

ten der eigentlichen Arbeiten werden sicherlich um ein Vielfaches höher liegen“, schätzt Diez Eichler.

Die Voruntersuchung werde von der Fachfirma so abgeschlossen, dass der Turm bis zur Ausführung der Sanierung witterungsfest sei, egal wann diese stattfinden könne. „Das verschafft die Zeit, die es sicherlich dauern wird, um die weitere Finanzierung des Projektes einzuwerben“, sagt Eichler. „Wir informieren die Öffentlichkeit, sobald der Termin für die Voruntersuchung feststeht.“

AK Giggel

Emigrantenmonolog



Mascha Kaléko

Ich hatte ein schönes Vaterland
So sang schon der Refugee Heine.
Das seine stand am Rheine.
Das meine auf märkischem Sand.

Wir alle hatten einst ein (siehe oben!)
Das frass die Pest, das ist im Sturm zerstoben.
O, Röslein auf der Heide,
dich brach die Kraftdurchfreude.

Die Nachtigallen wurden stumm,
sahn sich nach sicherem Wohnsitz um
und nur die Geier schreien
hoch über Gräberreihen.

Das wird nie wieder, wie es war,
wenn es auch anders wird.
Auch wenn das liebe Glöcklein tönt,
auch wenn kein Schwert mehr klirrt.

Mir ist derweilen so als ob
das Herz in mir zerbrach.
Ich habe manchmal Heimweh,
ich weiß nur nicht wonach.

Am 07.06.1907 wird Masha Kaléko als
Golda Malka Aufen, Kind jüdisch-russisch-
österreichischer Eltern im galizischen Chrzanów Öster-
reich-Ungarn, heute Polen, geboren.

Um Pogromen zu entgehen übersiedelt
die Familie nach Deutschland. Masha verbringt die
Schulzeit in Frankfurt und Berlin, will studieren, der
Vater hält dies für ein Mädchen nicht für notwendig.

1925 beginnt sie daher eine Bürolehre im Büro des Ar-
beiterführungsamtes der jüdischen Organisation
Deutschlands. Belegt Abendkurse in Philosophie und
Psychologie.

1928 heiratet sie ihren Hebräisch-Lehrer Saul Aron
Kaléko. Ende der 20er Jahre kommt sie in Kontakt mit
der künstlerischen Avantgarde Berlins: u.a. Else Lasker-
Schüler, Erich Kästner, Joachim Ringelnatz.
Januar 1933 publiziert sie „Das lyrische Stenogramm-
heft“. Im Mai 1933 fällt es den
Nationalsozialistischen Bücherverbrennungen zum Op-
fer.

1936 kommt ihr Sohn zur Welt. Der Vater ist der Diri-
gent Chemio Vinaver. 1938 wird die Ehe mit Aron
Kaléko geschieden. Kaléko wird ihr Künstlername. Mit
ihrem neuen Partner und ihrem Sohn emigriert Masha
1938 nach Amerika. Sie hält die Familie u.a. mit Kinder-
gedichten über Wasser. Für ihren Mann bleibt der er-
hoffte Erfolg als Dirigent aus. 1944 erhält sie amerikani-
sche Staatsbürgerschaft.

Nach dem Krieg wird „Das lyrische Stenogrammheft“
erneut von Rowohlt verlegt.

1960 lehnt sie die Verleihung des Fontane-Preises der
Akademie der Künste jedoch ab - ein Jury-Mitglied der
Akademie war bei der SS. Noch im selben Jahr wandert
sie mit ihrem Mann nach Jerusalem aus. Dort leidet sie
sehr unter sprachlicher und kultureller Isolation. Sie
ist enttäuscht und einsam.

Am 21. Januar 1975 stirbt Masha Kaléko in Zürich an
Magenkrebs. Ihr Grab befindet sich auf dem Friedhof in
Zürich-Friesenberg. (Wikipedia)

*Mit ist derweilen so als ob
das Herz in mir zerbrach.
Ich habe manchmal Heimweh,
ich weiß nur nicht wonach.*

Am 28. September zum Abendgottesdienst um 18.00
Uhr mit Liedern aus Taizé, werden wir Gedichte von
Mascha Kaléko lesen u.a den Emigrantenmonolog.

Prädikantin, Rosemarie Czekalla

Zwei interessante Filmvorträge im ev. Gemeindehaus



Gerhard H. Brodt aus Nidderau-Ostheim hat mit Rotel Tours Reisen unternommen, dem sogenannten Rollenden Hotel. Bei dieser Art zu Reisen ist man nahe an der Natur und den Menschen, man erlebt also hautnah Land und Leute.

Bitte merken Sie sich schon jetzt zwei interessante Filmvorträge vor:

Am Freitag, 12. September, 19 Uhr, über Äthiopien



Am Freitag, 17. Oktober, 19 Uhr, über den Mont Everest



Fotos bereitgestellt von
Gerhard H. Brodt

Geflüchtete im Fokus – Vielfalt als Stärke

Das Thema Geflüchtete rückt im Herbst 2025 verstärkt in den Mittelpunkt der öffentlichen Veranstaltungen in Hanau und Umgebung. Organisiert vom Diakonischen Werk Hanau-Main-Kinzig und dem Ev. Forum Hanau+, werden verschiedene Aspekte gesellschaftlicher Teilhabe, Integration und Diskriminierung aufgegriffen.

Am **10. September um 18.00 Uhr in der Alten Johanneskirche Hanau** lädt das Diakonische Werk gemeinsam mit dem Ev. Forum Hanau+ zu einem Kurzvortrag und einer Podiumsdiskussion ein. Unter dem Titel „Vielfalt wirkt!“ diskutieren Geflüchtete und Fachleute über gelingende Arbeitsmarktintegration, über Hürden wie Anerkennungsverfahren und über die Chancen, die in beruflicher Teilhabe liegen.

Der **Diakoniesonntag am 21. September (10.30 Uhr in der Marienkirche in Hanau)** steht unter dem biblischen Leitwort „Ihr wisst um der Fremdlinge Herz“ (Ex 23,12) und thematisiert in einem Gottesdienst die diakonische Verantwortung gegenüber schutzbedürftigen Menschen. Die verschiedenen Arbeitsfelder des Diakonischen Werks werden vorgestellt. Anschließend wird es, mit einem kleinen Imbiss, die Möglichkeit zu Gesprächen geben.

Am **30. September (18.00 Uhr im Weltladen in Gelnhausen)** folgt eine Lesung mit der Bildungsreferentin und Autorin Hami Nguyen, die aus ihrem Buch „Das Ende der Unsichtbarkeit“ liest. Nguyen spricht über antiasiaten Rassismus, über gesellschaftliche Verantwortung und über die Bedeutung von Sichtbarkeit in einer vielfältigen Gesellschaft.

Die Auswahl der Veranstaltungen macht deutlich: Die Lebensrealitäten geflüchteter Menschen und der Umgang mit Vielfalt gehören zu den zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen. Die Sprache der Bibel spricht von „Fremdlingen“ – einem Begriff, der bis heute nachwirkt. Doch gerade angesichts vielfältiger Migrationsgeschichten stellt sich die Frage, wie eine inklusive Sprache und Haltung aussehen kann, die Zugehörigkeit statt Ausgrenzung stärkt.

Kommen Sie gerne zu einer der Veranstaltungen – und lernen Sie die Arbeit des Diakonischen Werks Hanau-Main-Kinzig kennen. Vielfalt braucht Begegnung, Offenheit und gemeinsames Engagement.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Pfarrerin Ute Engel und Samuel Mergenthal (Geschäftsleitung: gl.dwh@ekkw.de) oder unter der Website <https://diakonie-hanau.de>

Für Dich - Segen spüren - Taufe erleben

Am Samstag, den 13. September 2025 von 16 - 20 Uhr stehen die Türen an der **Neuen Johanneskirche in Hanau** wieder weit auf. Willkommen sind alle, die den Wunsch nach einer Taufe verspüren.

Insbesondere Erwachsenen gilt die Einladung. Es gibt so viele Gründe, warum Menschen sich genau jetzt ihre Taufe wünschen:

„Weil ich spirituell auf der Suche bin.“
„Weil ich in einer schwierigen Lebenssituation gespürt habe, Gott trägt mich.“

„Weil ich mich der christlichen Gemeinschaft zugehörig fühlen möchte.“
Diese und noch viel mehr Gründe haben wir bei dieser besonderen Taufaktion in den vergangenen Jahren gehört.

Wer einfach kommen will, muss nicht mehr mitbringen als sich selbst. Wir führen ein Gespräch, um die Taufe so persönlich wie möglich zu gestalten.

Und wer er seine Taufe feiern will, wählt aus: Lieber ruhige Gitarrenmusik oder ein gesungener Pop-Song? Die Band CrissCross erfüllt viele Wünsche. Für manche wird es gut sein, allein zu kommen. Aber Freunde und Familie dürfen natürlich dabei sein und hinterher mit anstoßen in einer von vielen Ehrenamtlichen getragenen gastlichen Atmosphäre. Gern taufen wir auch Kinder an diesem Tag, aber dieses Mal sind uns Erwachsene und Jugendliche besonders willkommen. Von 16 bis 20 Uhr sind wir da „für dich“. Im großen Kirchraum, im Turm und bei gutem Wetter auch im Freien heißt es „Segen spüren – Taufe erleben“.

Falls Sie Menschen kennen, für die dieses besondere Angebot eine gute Möglichkeit sein kann, die eigene Taufe zu feiern, sagen Sie es gern weiter. Sollte Sie die Neugier packen und Sie haben Lust an diesem Tag mal bei der

Neuen Johanneskirche in Hanau, Frankfurter Straße 17, vorbeizuschauen, um sich an ihre eigene Taufe zu erinnern: herzliche Einladung!

Wir freuen uns!

Margit Zahn, Svenja Neumann, Kerstin Schröder, Horst Rühl, Miriam Weiner, Daniel Geiss und Team

Wer vorher schon Kontakt aufnehmen möchte:

Margit.Zahn@ekkw.de 06181 85464 oder 0163 3014040

Mehr Infos gibt es auch hier: <https://www.taufe-erleben.de/>

MARTIN LUTHER
STIFTUNG HANAU



Qualifizierungskurs HOSPIZBEGLEITUNG

Sie interessieren sich für ein anspruchsvolles und sinnstiftendes Ehrenamt? Wir bieten Ihnen dazu eine qualifizierte Ausbildung zur ehrenamtlichen Sterbebegleitung. Der Kurs beginnt im September.

Kontakt und Anmeldung:
hospizdienst@vmls.de
Tel. 06181 2902-1320

Verkauf im Gemeindebüro zu den bekannten Öffnungszeiten

8. Nidderauer Sommerlotterie

1. Juni bis 7. September 2025

Ja,
wir helfen –
Lose kaufen & gewinnen!

Über 350 Preisen im Wert von über 7.000 Euro!

Dank des Sponsorings der Nidderauer Geschäftsleute fließt jeder Euro aus dem Losverkauf in alle Nidderauer Vereine und Organisationen, die Kinder- und Jugendarbeit leisten.

Unterstützen Sie so die vielen ehrenamtlichen Gruppenleiter und Trainer, die sich um die Kinder der Stadt kümmern.

Mit freundlicher Unterstützung der Frankfurter Volksbank

Eine Benefizaktion der
Bürgerstiftung
NIDDERAU

... für Kinder & Jugendliche!

www.nidderauer-sommerlotterie.de



100 Jahre Theologinnenkonvent mit Pumps und Talar

Vor 100 Jahren haben die ersten 25 Theologinnen sich zusammengefunden und den Konvent der Theologinnen gegründet. Das war in der Marburger Universitätskirche. Und dort haben wir anlässlich der 100 Jahre Jubiläum gefeiert mit Leib und Seele.

Mit Schwestern aus ganz Deutschland und darüber hinaus haben wir in überwiegend schwarzen Talaren mit bunten Stolen und noch viel bunteren Schuhen gefeiert, uns erinnert an schwere Zeiten damals und heute, an Gemeinschaft, Unterstützung, Gebete, Freude, geteilten Glauben und gemeinsame Lieder und vieles mehr.

Während die katholischen Frauen hoffnungsvoll auf die protestantische Schwesterkirche blicken, werden die ersten Frauenordinationen schon wieder rückgängig gemacht und die Frauen zurückgedrängt aus dem Pfarramt.

So haben wir gefeiert mit Freudentränen und Sorgenfalten, mit dem dankbaren Blick zurück und wachsamem Augen in die Gegenwart und Zukunft. DANKE für

die Pfarrerinnen in aller Welt! DANKE für die Frauenrechte! DANKE dafür, dass ich diesen schönen Beruf ausüben kann.
Ihre Pfarrerin Heike Käppeler

Termine aus der Jugendarbeit

Immer montags ab 16:30 Uhr:

Die Jugendhütte im Gemeindehausgarten ist geöffnet für Jugendliche ab **14 Jahren**. Auf dem Programm stehen Spiele, Grillen, und das, was Ihr gerne tut. kommt einfach vorbei und macht mit.

Immer mittwochs von

16:00 – 18:00 Uhr:

Kidstreff in der Jugendhütte für Kinder ab **6 Jahren**

September und Oktober

3. September:

Ein verrücktes Quiz

10. September:

Pancakes vom Grill, American Cornhole und andere Spiele

17. September: Stadtrallye

24. September:

Riesenmurmelbahn

22. Oktober:

Spiele aus dem Koffer

29. Oktober:

Die Lutherverschwörung

In den Herbstferien planen wir zwei **Aktionstage für Kinder ab 6 Jahren. Die Tage finden am 7. und 8. Oktober statt.** An einem Tag werden wir gemeinsam basteln und am zweiten Tag gibt es einen Ausflug.

Mit den Jugendlichen könnte es ebenfalls einen Aktionstag geben, das besprechen wir an den Treffen in der Hütte.

Weitere Termine:

Am Samstag, 13. September spielen wir wieder Scotland Yard in Frankfurt. Mitmachen können Jugendliche ab 14.

Das diesjährige Landesjugendforum findet vom 3. – 5. Oktober in der Jugendherberge in Fulda statt. Eingeladen sind alle 14- bis 26-Jährigen, die sich der Ev. Jugend Kurhessen-Waldeck zugehörig fühlen. Das Forumswochenende steht unter dem Thema „Jugendvertretung“. Außerdem gibt es eine Party, Spiele und einen Abschlussgottesdienst.

Wir klären im Kirchenkreis noch den Teilnehmerbeitrag, aber der wird relativ gering ausfallen.

Infos und Anmeldung:

Jürgen Dietermann

Tel. 0151 62548286

juegen.dietermann@ekkw.de





(Fritz Keim vor seiner Staffelei)

Einladung zur Vernissage mit anschließender Versteigerungsauktion!

**Sonntag, 26. Oktober 2025 um 14.30 Uhr,
Heimatmuseum im „Hospital“, Hospitalstraße 1, Nidderau-Windecken**

Vom 2020 verstorbenen Windecker Hobbymaler Friedrich (Fritz) Keim sind im Heimatmuseum Windecken weit über 30 Gemälde (teils in Öl, in Acryl, auf Leinwand oder Karton, teils mit und ohne Rahmen) ausgestellt.

Mit unglaublicher Akribie verstand er es, die Werke großer Meister nachzuempfinden. Stimmig bis ins Detail waren Originalgröße, Maltechnik, Stilgenauigkeit und Farbgebung.

Nach der Vernissage findet die Gemälde-Versteigerungsauktion zu zivilen Preisen statt. Auktionator ist der Ehrenbürger und Ehrenbürgermeister der Stadt Nidderau, Herr Gerhard Schultheiß.

Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen, ein von Fritz Keim nachgezeichnetes Gemälde der berühmtesten Maler der Kunstgeschichte und Gegenwart zu ersteigern.

Den Erlös spenden die Familien Zeller/Keim an die Deutsche Kinderkrebshilfe.

Sie sind alle sehr herzlich ins Windecker Heimatmuseum eingeladen!



► Die Besichtigung der Gemälde ist eine Stunde vor Beginn ab 13.30 Uhr möglich! ◀

Wir machen uns wieder auf den Weg...

Die Sommerzeit geht nun zu Ende...



Bild bereitgestellt von Walter Reul

...und wir bewegen uns langsam auf die Zeit mit Wollmützen, dicken Pullovern, Zeit für Kerzen, Kuschedecken und Adventsfenster zu.

Liebe ehemalige und neue Gastgeber,

bereits in rd. 100 Tagen ist der 1. Advent und wir sind bei der Planung der 16. Adventfensteraktion. Wie bereits bewährt, wird es auch dieses Jahr wieder eine Gemeinschaftsaktion der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinden Windecken werden. Wir machen uns gemeinsam

auf den Weg in einen „lebendigen Advent“.

Kehren Sie einfach für ca. eine halbe Stunde dem Adventsstress den Rücken und vergessen Sie die Hektik; schön gestaltete Fenster bestaunen, Geschichten hören, und mit netten Leuten ins Gespräch kommen, neue Kontakte knüpfen, oder alte wieder auffrischen.

Für folgende Termine gibt es bereits Reservierungswünsche: **01., 02., 04., 07., 13., 20. und 23.12.**

Aber keine Angst, es sind noch ausreichend Termine frei, nur sollten Sie schnell Ihren Wunschtermin reservieren. Bei allen Gastgebern wird vor Veröffentlichung der Gastgeberliste noch einmal rückgefragt, ob es bei dem gewünschten Termin bleibt. Weitere Informationen zu einem späteren Zeitpunkt. Sollten Sie vorab Fragen haben, können Sie uns gerne kontaktieren.

Advent ist:

Ankommen Dazu machen wir uns auf den Weg

Inne halten Diese besondere Zeit wahrnehmen

Brücken bauen zu unseren Nächsten

Neue Wege gehen
die ausgetretenen Pfade einmal verlassen

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!

Für das Team: Norma Losekant
Kontakt: Tel. 27251 oder wun.losekant@t-online.de

Qi-Gong-Kurs

Mit Qi-Gong:

- Die Beweglichkeit steigern
- Herz-Kreislauf und Atmung stärken
- Die Konzentrationsfähigkeit ausbauen
- Innere Ruhe entwickeln

Kursleitung: Claudia Zeiger, Apothekerin
Rathaus Apotheke Nidderau

Kursdauer: 4 Wochen (Termine
20.10./27.10./03.11./10.11)
Jeweils 10-11 Uhr

Veranstaltungsort: Ev. Gemeindehaus Windecken,
Eugen-Kaiser-Str. 35a

Kursgebühr: 80€

Um verbindliche Anmeldung in der Rathaus Apotheke wird gebeten (06187/935383)



Vortrag zum Thema Demenz

Veranstaltung am 11.11., 19.30 Uhr

Für Angehörige und alle
Interessierten

Demenzranke besser verstehen lernen und wertvolle
Tipps zur Unterstützung erhalten.

Der Vortrag ist kostenfrei.

Veranstalter: Rathaus Apotheke Nidderau

Veranstaltungsort: Ev. Gemeindehaus,
Eugen-Kaiser-Str. 35a

Um Voranmeldung in der Rathaus Apotheke wird gebeten (06187/935383)



HIT-FROM- HEAVEN

REA
GARVEY
HALO

SONNTAG 07
09
25

HERZLICHE EINLADUNG IN DIE STIFTSKIRCHE
7. September, 18 Uhr

